

FW|FÜR-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2020/1313**

Verantwortlich: **Dez. 1**

Dienststelle: **SPC**

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Neubau/Sanierung Badisches Staatstheater

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	22.12.2020	21	X	
Hauptausschuss	19.01.2021	2	X	

Kurzfassung

Sowohl das Land als aktiver Bauherr als auch die Stadt als „passiver“ Part sind einer wirtschaftlichen Lösung für das Badische Staatstheater verpflichtet.

Die Stadt hat die Landesverwaltung gebeten, erneut die Wirtschaftlichkeit eines Neubaus gegenüber einer Sanierung zu prüfen.

Wir schlagen vor, das Ergebnis im Kontext einer ausführlichen Darstellung zum aktuellen Projektstand, Kostenentwicklung und Interimslösungen dem Gemeinderat im Frühjahr 2021 vorzustellen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

1. Die Stadt prüft erneut die Wirtschaftlichkeit eines Neubaus gegenüber einer Sanierung für das Badische Staatstheater.

Sowohl das Land als aktiver Bauherr als auch die Stadt als „passiver“ Part sind einer wirtschaftlichen Lösung für das Badische Staatstheater verpflichtet. Die Stadt hat die Landesverwaltung gebeten, erneut die Wirtschaftlichkeit eines Neubaus gegenüber einer Sanierung zu prüfen.

Wir schlagen vor, das Ergebnis im Kontext einer ausführlichen Darstellung zum aktuellen Projektstand, Kostenentwicklung und Interimslösungen dem Gemeinderat im Frühjahr 2021 vorzustellen.

Bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung müssen für einen Neubau folgende Rahmenbedingungen berücksichtigt werden:

- Neubau am Standort oder neuer Standort
- Je nach Variante:
Neubau einer Tiefgarage
- Je nach Variante:
komplette gleichzeitige Auslagerung von Spielbetrieb (Kleines und Großes Haus) und Theaterbetrieb (Werkstätten, Verwaltung, musikalischer Apparat, Probebühnen)
- Verschiebung der Realisierung um mindestens 6-8 Jahre (neuer Wettbewerb, neue Planung),
daraus resultierende Baupreisentwicklung

2. Es werden bis zur Vorstellung der Ergebnisse aus Punkt 1 im Gemeinderat keine zusätzlichen Leistungen bzw. haushaltsrelevanten Verpflichtungen beauftragt werden.

Derzeit werden beauftragte Planungs- und Bauleistungen erbracht bzw. in kleinerem Umfang noch Leistungen beauftragt, um die Vorwegmaßnahmen fertigzustellen und den Bau von Modul 1 (Schauspielhaus) vorzubereiten. Fehlende Weiterbeauftragungen im Sinne der Auftragsteller würden dazu führen, dass der geplante Baubeginn von Modul 1 2022 um ein Jahr verschoben werden müsste, da lärmintensive Bauarbeiten jeweils in den Theaterferien vorgesehen sind.

Dem Ansinnen der Antragsteller wird aber dahingehend Rechnung getragen, dass die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in jedem Fall vor dem Abbruch des Foyers in den Theaterferien im Sommer 2021 im Gemeinderat behandelt wird.